

**Noch ein Fundort der Pupa *ronnebyensis* Wstld.
in Norddeutschland.**

Von
Otto Goldfuss.

Zur weitem Verbreitung dieser Species (vergl. Nachrichtenblatt 1894 S. 216) kann ich noch einen neuen Fundort hinzufügen. Ich besitze *P. ronnebyensis* schon seit dem Jahre 1889 aus der Umgegend von Cladow (Neumark) bei Landsberg a. Warthe und ist somit diese Localität ein Verbindungsglied zwischen den bisher bekannten Fundorten: Tegel bei Berlin, Spechthausen bei Eberswalde, Oderberg in der Mark und vom Oscher Walde (Kreis Schwetz) in Westpreussen. Meine Exemplare stimmen vollständig überein mit denjenigen, die aus den Händen Westerlund's und von Tegel bei Berlin besitze.

Von Cladow erhielt ich ausserdem noch eine andere in Norddeutschland wenig bekannte, im übrigen Deutschland fehlende Species und zwar *Clausilia latestriata* Blz. var. *septentrionalis* Bttgr. Von Clessin in seiner Deutsch. Excursions-Mollusken-Fauna wird *Clausilia latestriata* var. *septentrionalis* nur von Ostpreussen bei Neukahlen im Samlande, bei Krug Babenthal und Kahlbude bei Danzig angegeben, während der Verbreitungsbezirk der typischen Form mehr dem Süden: Mähren, Galizien, Siebenbürgen, Nord-Ungarn und dem Banate angehört.

Eine neue *Achatina*.

Von
H. Rolle.

Achatina usambarensis n.

T. ovata, solidula, ruditer costato-striata, costis aperturam versus majoribus, irregularibus, spiralter irregulariter impresso-sulcata, strigis luteo castaneis fulminulatis

in anfractibus superis angustioribus in inferis latis maculisque transversis interdum sagittiformibus ornata. Spira conica apice obtusulo. Anfractus 8—9 convexiusculi, sutura impressa inter inferos crenulata discreti, ultimus subelongatus celerius descendens, $\frac{3}{5}$ altitudinis occupans. Apertura ovata, supra acuminata, intus albido-coerulea strigis translucentibus; columella callo tenuissimo nitido in pariete aperturali vix conspicuo induta, basi exciso-truncata, basin testae haud attingens.

Alt. 110, diam. 55, alt. apert. obl. 60 mm.

Hab. Usambara Africae orientalis, circa Nguëlo.

Im Habitus der Ach. fulica ähnlich, aber durch Färbung und Skulptur gut verschieden.

Literaturbericht.

Sturany, Dr. Rudolf, zur Molluskenfauna der europäischen Türkei, Nebst einem Anhang betreffend die Nacktschnecken von Dr. H. Simroth. Mit 3 Tafeln. Sep. Abz. aus Annalen k. k. Naturhistorischen Hofmuseums IX. 3. 4.

Der Autor hat in Begleitung des Ichthyologen Steindachner in verschiedenen sonst noch unbekanntem Seen der europäischen Türkei gesammelt und den Landschnecken nur wenig Aufmerksamkeit widmen können. Trotzdem bringt er zwei neue (Glausilien: *Alinda distincta* p. 373 t. 18 fig. 1—4 vom Ostufer des Ochrida Sees; — *Papillifera lophanchena* p. 374 t. 18 fig. 5—8 von Ostrovo und Dragonir; — ferner an Süßwasserarten ausser einigen interessanten Seeformen unserer *Limnaea*: *Planorbis* (*Gyrorbis*) *macedonicus* p. 379 t. 18 fig. 15—17 aus dem Ochridasee; *Pl. paradoxus* p. 389 t. 18 fig. 18—20 aus dem Ochridasee; — *Valvata rhabdota* p. 381 t. 19 fig. 18—20 von ebendort; — *Hydrobia steindachneri* p. 383 t. 18 fig. 28, 29. — Von grossen geographischen Interesse ist das Vorkommen von zwei *Pyrgula*, die mit *annulata* und *thiesseana* identifiziert werden, im Ochrida-See. Von den Nacktschnecken beschreibt Simroth eine neue unbenannte *Amalia* von Athen, welche zwischen *gagates* und *marginata* in der Mitte steht und drei auf anatomische Unterschiede hin aufgestellte *Agriolimax* (*turcicus*, *sturanyi* und *murinus*).